

Mit EU-Mitteln unterstützter Film „Die Fälscher“ (Österreich/Deutschland) gewinnt Oscar als bester fremdsprachiger Film

Wieder ein Triumph für den europäischen Film: Bei der diesjährigen Oscar-Verleihung in Los Angeles ging eine wichtige Auszeichnung an die österreichisch-deutsche Koproduktion "Die Fälscher", der aus dem EU-Programm MEDIA der EU finanziert wurde. Regie führte der Österreicher Stefan Ruzowitzky. Damit war der europäische Film zum dritten Mal hintereinander erfolgreich in Hollywood. Das EU-Programm MEDIA fördert die Entwicklung und grenzüberschreitende Verbreitung von Filmen, die in der EU produziert wurden.

„Der europäische Film präsentiert sich nun schon zum dritten Mal in Folge als Synonym für Erfolg,“ so EU-Medienkommissarin Viviane Reding nach der Bekanntgabe der Oscar-Gewinner gestern Nacht. Die Kommissarin hatte "die Fälscher" auf der Berlinale 2007 anlässlich einer Veranstaltung der damaligen deutschen EU-Ratspräsidentschaft selbst gesehen. „Die Europäische Kommission ist stolz, dass Europa den beeindruckenden Film "Die Fälscher" unterstützt hat, der ein Stück europäische Vergangenheit mit viel Nachdenklichkeit, aber auch Humor zu erzählen weiß. Ich gratuliere Stefan Ruzowitzky und seinem österreichisch-deutschen Team herzlich und möchte andere talentierte europäische Filmemacher ermutigen, diesem Beispiel zu folgen und sich im internationalen Filmgeschäft einen Namen zu machen. Danken möchte ich heute vor allem dem Europäischen Parlament, das schon seit Jahren die Bemühungen der Europäischen Kommission mitträgt, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Films durch Unterstützung der in Europa produzierten Filme, ihrer grenzüberschreitenden Verbreitung und des Einsatzes neuer Digitaltechnologien zu steigern.“

Das MEDIA-Programm der EU stellte beträchtliche Finanzmittel für vier Filme bereit, die auf der diesjährigen Liste der Oscar-Nominierungen weit oben standen: Neben „Die Fälscher“ waren dies die französischen Produktionen „La Vie en Rose“ („La Môme“), „Persepolis“ und „Schmetterling und Taucherglocke“ („Le Scaphandre et le Papillon“). Allein für diese vier Filme wurden aus dem MEDIA-Programm der EU 2.629.331 EUR zur Verfügung gestellt. Der nun mit dem Oscar als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnete "Die Fälscher", wurde mit 654.980 EUR gefördert.

Erfolgreich war gestern Nacht auch der französische Film „La Vie en Rose“ („La Môme“), der Oscars für die beste Hauptdarstellerin – Marion Cotillard als legendäre Sängerin Edith Piaf – und für das Make-up erhielt und durch das Programm MEDIA mit 1.177.584 EUR unterstützt wurde.

2007 war der Oscar für den besten fremdsprachigen Film an den deutschen Film „Das Leben der Anderen“ des Regisseurs Florian Henckel von Donnersmarck gegangen, der über 500.000 EUR aus dem MEDIA-Programm erhalten hatte (siehe [IP/07/238](#)). 2006 hatte der französische Film "La marche de l'Empereur", der aus dem MEDIA-Programm mit 1.13 Mio EUR gefördert worden war, den Oscar als bester Dokumentarfilm erhalten.

Das MEDIA-Programm der EU spielt eine zentrale Rolle für die Förderung des audiovisuellen Sektors in Europa durch die Unterstützung und den Vertrieb von Tausenden Filmen sowie durch Fortbildungsmaßnahmen, Festivals und Förderprojekte in ganz Europa. Neun von zehn europäischen Spielfilmen, die außerhalb ihres Herkunftslandes gezeigt werden, haben Unterstützung aus dem MEDIA-Programm erhalten. Selbst mit einem Gesamtbudget, das kaum größer ist als das einer durchschnittlichen „Mammutproduktion“ aus Hollywood, konnte die Unterstützung durch das MEDIA-Programm bedeutende Multiplikatoreffekte erzielen, denn auf jeden Euro aus Gemeinschaftsmitteln kommen etwa 6 EUR an Privatinvestitionen aus der Branche.

Hintergrund:

Das MEDIA-Programm 2007 stellt im Zeitraum 2007-2013 für die europäische Filmindustrie 755 Mio. EUR bereit (vgl. [IP/07/169](#)). Eindeutige Priorität haben der europaweite Vertrieb europäischer Filme außerhalb ihres Herkunftslandes und entsprechende Werbemaßnahmen (fast 65% des Gesamtbudgets). Im Rahmen der Programme MEDIA Plus und MEDIA Fortbildung (2001-2006) sind über eine halbe Milliarde Euro in 8 000 Projekte aus mehr als 30 Ländern geflossen.

Hauptziele des MEDIA-Programms sind die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des audiovisuellen Sektors in Europa durch Erleichterung des Zugangs zu Finanzmitteln und Förderung des Einsatzes von Digitaltechnologien, die Darstellung und Würdigung der kulturellen Identität und des kulturellen Erbes von Europa sowie die stärkere Verbreitung europäischer audiovisueller Arbeiten innerhalb und außerhalb Europas.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/media>

<http://www.oscar.com/>

http://ec.europa.eu/information_society/newsroom/cf/itemdetail.cfm?item_id=2512